

N. Simrock G. m. b. H. in Berlin ferner:

Brahms, Joh., Volkslieder f. 1 hohe — f. 1 tiefe St. m. Pfte. No. 11. Mir ist ein schön's braun's Maidelein. No. 12. Wie komm' ich denn zur Tür herein. à No. 1 M.
 Bruch, Margarete, Wiegenlied f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M.
 Dvořák, Anton, Op. 68. No. 1. In den Spinnstuben. Charakterstück f. Orch. Part. 3 M. ** n. St. 3 M. n.
 Fink, Franz, Op. 8. Zwei schwäbische Lieder (Mei Bärble. A alte G'schicht) f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M. 20 J.
 — Op. 12. No. 2. Novellette f. Vcello u. Pfte. — f. V. u. Pfte. à 2 M.
 Grabert, Martin, Op. 26. No. 1. Ein kleines Lied, f. 1 tiefe St. m. Pfte. 1 M.
 Holle, Karl, Die ersten Früchte. Vortragsstücke f. V. m. Pfte, zur Ergänzung des 1. Bandes der Violinschule v. J. Joachim u. A. Moser. 5 Hefte. à 2 M. n.
 Liszt, Franz, Polonaise. No. 2 (E) p. Piano. Nouvelle Edition av. une Cadence finale p. F. Busoni. 3 M. 50 J.
 Moffat, Alfred, Meisterschule. Trio-Sonaten alter Meister f. 2 V. u. Pfte m. Vcello ad lib., nach der Orig.-Ausg. f. 2 V. m. beziff. Bass bearb. No. 11. Gluck (F). 3 M. No. 12. Sammartini (Gm.). 3 M. 50 J. No. 13. Boccherini (Cm.). 3 M. 50 J. No. 14. Vivaldi (Em.). 3 M. No. 15. Pugnani (C). 4 M. No. 16. Avison (Em.). 3 M.

N. Simrock G. m. b. H. in Berlin ferner:

Morley, Ch., Kleine Geschichten. Klavierstücke f. die Jugend. No. 9. Ber kleine Jägersmann. No. 10. Heideprinzesschen. No. 11. Das erste Veilchen. No. 12. Am Kamin. à 1 M.
 Posa, Oscar C., Op. 3. 5 Lieder f. 1 Singst. m. Pfte, deutsch-engl. No. 1. Du hast mich aber lange warten lassen. No. 5. Der Handkuss. à 1 M. 50 J.
 Schillings, Max, Op. 25. Concert f. V. m. Orch. Part. 12 M. **n. Orch.-St. 36 M. Ausg. f. V. u. Pfte v. H. v. Glenck. 12 M.
 Schütt, Ed., Op. 84. No. 2. A la Gavotte f. Berliner Besetzg. 3 M. n. — f. Pariser Besetzg. 2 M. n.
 — Op. 87. Croquis et Silhouettes en forme Valse p. Piano. 2 Cahiers. à 3 M.
 Sor, Ferd., Op. 13. Divertissement p. Guitare. 1 M. 50 J.
 — Op. 21. Les Adieux p. Guitare. 1 M.
 — Op. 36. 3 Pièces de Société p. Guitare. 2 M.

P. J. Tonger in Köln a/Rhein.

Fliersbach, Condi, Op. 106. Wenn ich nicht meine Lieder hätt' f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M.
 Wirtz, Franz, Zwei Männerchöre. Part. u. St. 8°. No. 1. Es lächelt der See. No. 2. Perpetuum mobile. à 1 M.

Nichtamtlicher Teil.

Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein.

Jahresbericht.

Erstattet in der fünfzigsten Hauptversammlung des Hamburg-Altonaer Buchhändler-Vereins am 2. März 1910 vom I. Vorsitzenden.

Das verflossene Vereinsjahr, das fünfzigste seit Bestehen des Hamburg-Altonaer Buchhändler-Vereins, hat uns im Anfang nach vieler, anstrengender Arbeit den Erfolg gebracht, einen Teil der von uns beantragten und mit ausführlicher Begründung der Öffentlichkeit übergebenen Wünsche zum Entwurf einer Verkaufsordnung in dieselbe aufgenommen zu sehen. Hat so der Beginn des Jahres im Zeichen ernster praktischer Arbeit gestanden, so brachte der Schluß des Jahres uns mit der Feier des fünfzigjährigen Stiftungsfestes die Freude, eine Reihe Vertreter auswärtiger Buchhändlervereine, an der Spitze den Vertreter des Börsenvereins, bei uns begrüßen zu können und ihre Glückwünsche und ihre Anerkennung für die im Dienste des Buchhandels geleistete Arbeit entgegenzunehmen. Diese Anerkennung ist uns eine große Genugtuung gewesen, zeigt sie uns doch, daß unser Bestreben, dem Gesamtwohle zu dienen, gute Früchte getragen hat. Die Wege, auf denen die einzelnen Vereine dem Ziele zustreben, mögen nicht immer die gleichen sein, es mögen manchemal die Maßnahmen des Hamburg-Altonaer Buchhändler-Vereins den Anschauungen anderer nicht entsprochen haben, unser Ziel war stets das gleiche: das Wohl unseres Vereins und des gesamten deutschen Buchhandels.

Das verflossene Vereinsjahr war ein Jahr angespanntester Arbeit. Es sind alle Kräfte unserer Mitglieder in Anspruch genommen worden; um so mehr bedauern wir es, heute ein Mitglied unter uns vermissen zu müssen, das in treuester Mitarbeit unserem Vereine seit 1869 angehört hatte. Unser lieber Freund und zweiter Vorsitzender Herr August Frederking ist uns am 29. Juni 1909 durch den Tod entzogen worden.

Was uns Herr Frederking war, hat Herr Seippel in der Festschrift unseres Vereins in schöner Weise geschildert. »Seine Wirksamkeit im Verein, seine Bedeutung im Gesamtbuchhandel und der volle Wert seiner bei großer Bescheidenheit männlichen und liebenswürdigen Persönlichkeit gehören zu den schönsten Erinnerungen, die wir der fünfzigjährigen Geschichte unseres Vereins entnehmen können.« Wem solche Worte ge-

widmet werden, dem folgt die Genugtuung über das Grab hinaus, eine Lücke im Kreise seiner Freunde und Kollegen hinterlassen zu haben, eine Lücke, die schwer auszufüllen ist. Besonders dem Vorstande, dem er mit Rat und Tat jederzeit zur Seite gestanden hat, ist mit ihm ein treuer Mitarbeiter verloren gegangen, der mit der Reife der Jahre ein empfängliches Herz für alles Gute in den Bestrebungen der Jugend verband. Er war ein würdiger Nachfolger unseres Carl Gafmann, dessen Geschäft er nicht nur zu neuer Blüte führte, in dessen Fußstapfen er auch als Mitglied des Hamburg-Altonaer Buchhändler-Vereins voll und ganz trat. Möge der Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein stets solche Mitglieder zu den seinen zählen!

Durch den Tod verloren wir ferner unser langjähriges Mitglied Herrn Julius Campe.

Ausgetreten aus unserm Verein sind drei Mitglieder, und zwar die Herren Reminar, Pattloch und Rudolph.

Neu eingetreten sind die Herren Richard Friederichsen und Richard Becker, die ich hiermit herzlich begrüße, indem ich um ihre treue Mitarbeit bitte.

Die Freude, ein fünfundzwanzigjähriges Geschäftsjubiläum mitfeiern zu können, wurde uns durch Herrn A. Stefanski. Der Vorstand hat Herrn Stefanski die Glückwünsche des Vereins ausgesprochen, indem er besonders betonte, welche Bedeutung dem Buchhandel in den Vororten als Pionier guter deutscher Literatur innewohne. Ich verfehle nicht, dem Jubilar auch an dieser Stelle unsern Glückwunsch auszusprechen.

Das vergangene Vereinsjahr brachte uns gleich zu Beginn eine ernste Arbeit durch die Beratung des Entwurfs einer Verkaufsordnung. In zwei Extraversammlungen wurde der Entwurf einer genauen Durchsicht unterzogen und wurden die Wünsche auf Abänderung formuliert. Die Änderungen wurden auf einstimmigen Wunsch aller Beteiligten durch den Druck vervielfältigt und nicht nur unseren Mitgliedern, sondern auch allen Kreis- und Ortsvereinen übersandt. Auch das Börsenblatt druckte unsere Abänderungs-Vorschläge mit Begründung ab. In Leipzig hatte alsdann Ihr Vorsitzender Gelegenheit, die Wünsche des Hamburg-Altonaer Buchhändler-Vereins auf der Delegierten-Versammlung zu vertreten, und zwar war es durch das Entgegenkommen des Verbandsvorstandes möglich, die Hamburger Wünsche stets gleich als erste der Versammlung zu unterbreiten. Wir hatten die Freude, mehrere unserer Wünsche schon vorweg in dem ge-